

Mit 7 Tipps zum Traumberuf

Tipps für Schüler mit und ohne ADS

Denkst Du gerade darüber nach, was Du werden willst und hast noch kein klares Bild? Dann geht es Dir wie vielen Deiner Mitschüler – mit und ohne Handicap ADS. Und Du bist hier genau richtig.

Sei aber schlau und fang **bei Dir selbst** an. DU stehst im Mittelpunkt. **Was kannst Du? Was willst Du?** Dann erst informiere Dich gezielt über PASSENDE Berufe dazu.

Es gibt das Workbook „Schlüssel zum Traumjob“ das Dich systematisch zur Berufswahl führt. Und für die richtige gedankliche Richtung vorab ein paar Tipps:

Tipp 1: Nimm die Berufswahl ernst – es geht um Dich!

Viele Leute sind unzufrieden in ihrem Job und freuen sich montags schon aufs Wochenende. Geld verdienen kann aber auch Spaß machen, wenn man den PASSENDEN Beruf gefunden hat. Die Mühe lohnt sich also!

Tipp 2: Wenn Du schon einen Berufstraum hast, lass Dich nicht von Deinem Weg abbringen, sondern geh' der Sache auf den Grund.

Wie ist dieser Wunsch entstanden? Welche Basis hat er – Dein Können, Deine Interessen? Dann arbeite daran, ihn zu realisieren!

Tipp 3: Wenn Du noch keinen Berufstraum hast – dann finde ihn!

Die Verantwortung für Deine Berufsentscheidung kann Dir keiner abnehmen. Nicht Deine Eltern, nicht Deine Lehrer und nicht das Arbeitsamt. Kümmere Dich intensiv darum!

Tipp 4: Bedenke: nichts ist endgültig.

Die Zeit, in der man als Jugendlicher einen Beruf erlernt und ihn bis zur Rente – oft noch in der gleichen Firma – ausübt, ist vorbei. Ständiges Lernen und Flexibilität sind gefragt. Das klappt am besten, wenn man etwas tut, was man gerne mag. Was magst Du?

Tipp 5: Schau aber zuerst auf Deine **Stärken und Fähigkeiten** und suche dann den passenden Beruf dazu. Nur Spaß alleine reicht natürlich nicht.

Tipp 6: Wie heißt es so schön: „viele Wege führen zum Ziel“. Und nicht alle sind direkt. Manche Berufe setzen zwingend eine Ausbildung voraus, manche zwingend ein Studium. Bei anderen gibt es mehrere Möglichkeiten. Wenn es eine Wahl gibt, recherchiere genau und entscheide Dich für den Weg, der zu Dir passt. Nutze Ferienjobs und Praktika für Berufe, die in Deine engere Wahl kommen. Teste!

Tipp 7: Versuche nicht, Dir alle Wege offen zu halten – z.B. mit einem allgemeinen Studium. Je spezialisierter Du bist, desto gefragter bist Du. Prüfe selbst, bei wem Du schwerer einen Termin bekommst: beim Allrounder oder bei einem bekannten Spezialisten? Spezialisiere Dich und lass Dir von niemandem einreden, Du hättest eh keine Chancen. Heute überzeugt keiner mehr, der behauptet, alles zu können.

Finde heraus, was in Dir steckt, **um der Beste zu werden, der Du sein kannst**. Auf diesem Weg wird Dich das Workbook „Schlüssel zum Traumjob“ unterstützen. Du kannst es bestellen im Shop auf <http://www.staerken-coach.de>.